FRANKFURTER

BÜCHERFREUND

MITTEILUNGEN AUS DEM ANTIQUARIATE

VON

JOSEPH BAER & C°.

I. Jahrg.	Frankfurt a. M. 1900	Nr. 7.

Die Erfindung der Buchdruckerkunst bei Moscherosch

Der 6. Abschnitt des 2. Bandes der *Gesichte Philanders von Sittewald* behandelt das Soldatenleben im dreissigjährigen Kriege.[1] Moscherosch erzählt darin seine eigenen Erfahrungen und Erlebnisse mit solcher Lebendigkeit, dass uns heute noch beim Lesen ‚Hertz vnd Augen übergehen ausz Erbärmde'. In diese wilden Kriegsscenen ist eine phantastische Gerichtsverhandlung über die Erfindung der Buchdruckerkunst eingeflochten. Wissenschaftliche Bedeutung hat dieser Excurs nicht, er verdient aber nähere Beachtung, weil auch hier das Buch Moscheroschs seine eminente kulturgeschichtliche Bedeutung beibehält und uns die Ansichten über den Ursprung der Typographie erkennen lässt, welche in der Mitte des 17. Jahrhunderts in den gelehrten Kreisen des Elsasses allgemein verbreitet waren. Gelingt es uns bei dieser Untersuchung nachzuweisen, aus welcher Quelle der Stoff zu diesem Kapitel geschöpft ist, so ist zugleich ein kleiner Beitrag zu dem Commentar dieses schwierigen Schriftstellers geliefert, dessen Hauptwerk einer vollständigen, kritischen Ausgabe noch harrt.

Die Veranlassung von der Buchdruckerkunst zu sprechen bietet Moscherosch eine Gerichtsverhandlung vor den ‚Helden-Räthen' auf Burg Geroldseck[2] gegen Berthold Schwartz, den ‚Erfinder des Büchsen-Pulvers vnnd Geschützes'. In der Begründung ihres Urteiles erklären die Richter, es sei leider, Gott erbarm es, der Missbrauch des Schiesspulvers weit grösser als der Gebrauch selbst, aber es sei billig, ‚dass sich alle Menschen hieran, als an einem jhrem Nachsinnen viel zu tieff gelegten Abgrund, nicht ärgern. Bevorab weil der Allmächtige eben vmb selbige Zeit, nemblich im Jahr 1440 die alleredleste Kunst der

[1] Wir citieren nach der von Moscherosch selbst besorgten Ausgabe in 2 Bänden, Strassburg 1650.

[2] Ueber den Ort, wo diese Scenen spielen, vgl. H. Schlosser, Moscherosch und die Burg Geroldseck (Bull. de la Soc. p. la cons. d. mon. d'Alsace II. F. Bd. 16. S. 10 ff.).

Buchtruckerey auch im Teutsch-Landen, vnnd benantlichen in Straszburg, durch Hansz Mentelin, dem gantzen Mänschlichen Geschlecht zur Gegenbezeugung seines ,Aller-genädigsten Willens hat offenbahren wollen. Also, wann man den trefflichen Schaden desz Geschützes, gegen den erfrewlichsten vnd vnauszsprechlichsten Nutzen der Bücher halten will, sich befinden wird, dasz viel tausend Menschen mehr durch die Bücher an jhrer Seele sind erhalten, als durch jenes dem Leibe nach verdorben vnnd vmbgebracht worden.' Wie nun die Richter die Sitzung schliessen wollen, tritt aus dem hellen Haufen einer hervor und spricht ,etwas wälschend als ob er die Teutsche Sprach noch nicht recht gelernt hätte', sein Name sei Denning Glöckner, von Geburt sei er ein Franzose, und von seinen Eltern habe er die unzweifeligste Nachricht, dass nicht ein Deutscher, sondern ein Franzose Namens Ulrich die Buchdruckerei zuerst erfunden habe. ,Er konte aber seine Rede nicht wohl zu Ende führen, ein anderer Mann in einem Barethlein trat vnderm Hauffen hervor in die Schrancken, und sprach: ,Ihr edele dapffere Helden-Räthe, diese jetztgeschehene Erzehlung ist Einbildisch vnd falsch. Ick syn Haran Brachmant, vnd dat ein Wale, genant Vlrich, have alreerest dese meysterliche Konst vonden, mer dat is offenbairlich gelogen (Ihr Herren verzeyhet mi dat i Nerländisch rede) Wan sy syn noch im Leven, dy da getzuigen, dat men Boicher druckte tzo Harlem ee der Vurss Vlrich op dy Werlet quame.' Nun erzählt er, wie Lorenz Jansen zu Harlem diese Kunst erdacht, aber ein Hochdeutscher Jan Fust, sein Diener, habe ihn bestohlen und sei mit seinem Druckermaterial nach Mainz geflohen, ,alwo er die Konst, so er gestohlen, für sein eigen Werck auszgegeben, vnd mit Zuthun eines andern Hoch Teutschen, so geboren was van Strasburg, ind is gewest ein Burger tzo Mentz, ind hiesch Joncker Johan Gudenburch sich den Namen gemacht, als ob er dieselbe Konst erfunden hette.,

,Viel gesagt, vnnd wenig erwiesen: rufft einer vnder dem Hauffen, vnd trat zugleich in die Schrancken, in einem geistlichen Kleid, vnd sprach: Hoch Edele Herren Hoff-Räthe. Ich bin ein Hoch Teutscher, Namens Closz Schlosser. Was dieser alte Herr im Käppel do vorgibt mit seinem Lorentz Jansen, das hab ich schon lang durch offendliches Auszschreiben gnugsam widerleget, vnd möchte ich sehen, welcher Bock mit seinem Horn mir meine Wort mit Warheit, Recht vnnd Ehren würde vmstossen können . . . Es ist der Ehrengemeldte Johann Fust ein redlicher Mann gewest von Meyntz bürtig, vnnd hat solche Kunst nicht in Holland allererst geholt, sondern fünff Jahr zuvor, ehe Lorentz Jansen was davon geträumet hat, dieselbe mit Zuthun vnd Beyhülffe Juncker Johan Guttenberg von Straszburg vnd Bürgers zu Meyntz, erfunden, auch zu solcher Vollkommenheit gebracht vnnd auszgeführet, als man sie noch sihet.

,O Guttenberg, Guttenberg, du hättest mit gutem Lob deine Sachen wol anderst angreiffen können!' ruft ein alter Mann in der Menge. Vor die Gerichtsschranken geführt, erklärt er, er sei Hans Mentelin, Bürger von Strassburg, er habe die Buchdruckerkunst nach langem Nachsinnen und Denken im Jahre 1440 erfunden und seinem Diener Hans Gensfleisch aus Mainz wegen seines spitzfindigen Kopfes offenbart. Dieser habe sie aber dem Junker Hans Guttenberg von Strassburg verrathen, ,der wohl etwas davon gewuszt, aber nicht recht hat können

darhinder kommen. So sind sie mit einander nach Meyntz gezogen, vnnd han der Kunst weiter nachgesetzt, vnnd grossen Ruhm dadurch erhalten.' Dies könne Junker Guttenberg selbst bezeugen, wenn er zugegen wäre. Sofort wird dem Gerichtsdiener befohlen, er solle ausrufen, ,ob nicht Junker Guttenberger in der Burg vorhanden wäre, dass er, vmb Kundschafft zu sagen, vnverzüglich für dem Helden-Rath erscheinen sollte. Ehe er aber das zweyte mahl recht auszgeruffen, war Guttenberg schon vorhanden.'

Gutenberg bestätigt die Angaben Mentelins: ,Weil ichs für Vnrecht vnd für Sünd gehalten hab, dasz ein so nützliche Kunst bey zweyen allein also solt vergraben ligen: so hab ich mich mit Genszfleischen nach Meyntz zu wohnen begeben, vnnd mit Hülff vnd Rath Hansz Fusten vnd Hansz Medinbachs die Sach so weit gebracht, dass sie in vollen Gang gekommen, wie man sie jetzund siehet. Aber doch hab ich nechst GOTT dem Mentelin zu dancken, dasz, durch jhn vnnd seine Erfindung, ich zu weiterer Nachsinnung desz Wercks bin veranlaszt worden, welches ich sonst ohn jhn mich nimmer würde haben vnderfangen mögen.

Hierauf zieht sich der Gerichtshof zurück und verkündet später das Urteil: ,dasz Hansz Mentelin von Straszburg billich vor allen Menschen das Lob haben solle, dasz er allein der erste Erfinder seye dieser so herrlichen vortrefflichen Kunst. Juncker Hansz Guttenberg aber, als dem nächsten nach Mentelin, vnnd Hannsz Fausten, soll das Lob gegeben werden, dasz sie, der bereits erfundenen Edelen Kunst, zu mehrer Zierde vnnd Vollkommenheit verholffen haben.' Derowegen sei Strassburg wegen eines so ansehnlichen Ruhmes allen andern Städten vorzuziehen, jedoch solle Mainz dieses Lob ungenommen sein, dass die Buchdruckerkunst daselbst, der ganzen Welt zum besten bis ins Jahr 1450 zu ihrer rechten Vollkommenheit gebracht worden.

Als nun durch Schalmeien zum Abzug geblasen wird, kommt ein Schwan vom Rhein hergeflogen, setzt sich auf den Burgthurm und hebt an mit anmutiger Stimme ein Loblied auf Strassburg zu singen.

Die Berichte, welche dieser wunderlichen Scene zu Grunde liegen, sind leicht zu bestimmen, besonders da Moscherosch sie zum Teil am Rande citirt hat. Denning Glöckner, der den Franzosen Ulrich[1] verteidigt, ist Johannes Antonius Campanus, Bischof von Teramo. Haran Brachmant ist Hadrian Junius, dessen Batavia die Haarlemer Legende verbreitet hat. Closz Schlosser ist Nicolaus Serrarius, der in seinen *Res Moguntiacae* gegen Bertius polemisirt. Woraus die Mentelsche Fabel geschöpft ist, sagt Moscherosch nicht. Der Gedanke liegt nahe, dass er jene Quellen nicht selbst studirt, sondern ein Werk über die Geschichte der Erfindung der Typographie benutzt hat. Da er bei der Verhandlung über Berthold Schwarz C. Besolds *Dissertatio de inventione bombardarum* erwähnt, wird er auch dessen Abhandlung *de typographia* gelesen haben, die in derselben Sammlung (Dissertationum Pentade Tubing. 1620) enthalten ist. Besold ist aber Gutenbergianer und Moscheroschs Quelle haben wir im Mentelschen Kreise zu suchen. Das Soldatenleben erschien zum ersten Male in der Ausgabe von 1643. Drei Jahre vorher hatte man das zweihundert-

[1] Gemeint ist Ulrich Hahn aus Ingolstadt, der sich in Rom Ulricus Gallus nannte und deshalb für einen Franzosen ausgegeben wurde. Campanus wurde fälschlich für den Corrector seiner Druckerei gehalten.

jährige Jubiläum der Erfindung der Typographie gefeiert und die Strassburger Drucker hatten eine Festschrift veröffentlicht *Bericht von Erfindung der Buch Truckerey in Straszburg*, deren Verfasser der Jurist Joh. Adam Schrag war.[1] Dieses Werk ist die Quelle Moscheroschs; hier finden wir das Citat von Campanus und die Erzählung des Junius; hier wird erwähnt, dass Serrarius ‚allbereit diese Unwahrheit entdecket', hier ist der Mentelmythus ausführlich wiedergegeben. Das Urteil der Hofräte, das mit einer höflichen Verbeugung gegen Mainz die Erfindung Strassburg zuschreibt, ist fast wörtlich aus Schrag abgeschrieben, und sogar der Gesang des Schwans ist eine Strophe aus einem langen Gedichte Johann Freinsheimers, das ebenfalls in dieser Strassburger Festschrift enthalten ist.

Werke über die Vorläufer, Erfindung und Ausbreitung der Typographie im XV. Jahrhundert.

	M. Pf.
1468 **Acta** des z. feierl. Andenken der in Teutschland erfund. Buchdruckerkunst zu Nürnberg gehaltenen 3. Jubelfestes. M. 1 Tfl. Nürnb. 1740. Folio. br.	3. —
1469 **Adversaria, Bibliographische**. Deel I-V. 's Gravenh. 1873-86. In 2 Hklbldrbdn., V br.	22. 50
1470 **Anzeiger für Bibliographie** u. Bibliothekswissenschaft von J. Petzholdt 1840-55. — Neuer Anzeiger 1856-86 = 47 Bde. Dresd. u. Stuttg. Pbd. Complete Serie mit Ausnahme von Jahrg. 1847.	200. —
1471 **Aretin, J. C. von**, Die frühesten universal-historischen Folgen der Erfindung d. Buchdruckerkunst. Münch. 1808. 4°. br.	1. 50
1472 — Von den ältesten Denkmählern der Buchdruckerkunst in Baiern. München 1801. 4°.	2. 50
1473 — Dasselbe. br. Mit handschriftl. Zusätzen.	4. —
1474 **Ars moriendi**. Editio princeps. Photograph. Facsimile des Unicum im Besitze von T. O. Weigel. Nur in 100 Ex. gedruckt. Leipz. 1869. 4°. Mit 24 Tfln. (ℳ 60.—) In Lwdmappe. Fehlt im Buchh.	40. —
1475 — The same, a reproduction of the copy in the Brit. Museum. Ed. by H. Rylands. With introd. by G. Bullen. Lond. Holbein Soc. 1881. 4°. (£ 1. 11. 6 d.) cloth uncut.	20. —
1476 **Astle, Th**., The origin and progress of writing illustr. by engravings. Also some account of the origin and progress of printing. London 1784. 4°. Mit vielen Kupfern. Frz	24. —
1477 **Berjeau, J. P.**, Le Bibliophile illustré, 2 vols. avec beauc. de figures. Londres 1862-67. gr. 8° et 8°. demi-rel. Rare	30. —
1478 — Early Dutch, German and English Printers' Marks. With 100 woodc. Lond. 1866. 8°. Hcalf. Only 250 copies printed. Very scarce.	30. —
1479 **Bibliofilo** (Il) Giornale dell' arte antica in istampe e scritture, dir. da C. Lozzi. Anno I al XI, 1880-90. (il tutto pubbl.) Firenze, Bologna e Brescia. Imp. 8°. br.	36. —
1480 **Bibliophile belge** (Le). publ. par Reiffenberg, Heussner, Chênedollé, Scheler. 21 vols. (T. 7-21: Bulletin du Bibl. b.) avec table 1845-54. Brux. 1845-65. — Le Bibliophile belge, par la Société des Bibliophiles belges. 14 vols. Brux. 1866-79. — Annales du Bibliophile belge. Nouvelle Série. 2 vols. 1882-86 = 37 vols. 8 vols. demi toile, le reste br. En grande partie épuisé.	200. —

[1] Ein Auszug aus diesem Bericht befindet sich in der oft citierten Schilterschen Ausgabe der Elsäss. Chronik von Jacob v. Königshoven.

M. Pf.

1481 **Bibliophile français**, Le. Gazette illustrée des amateurs de livres, d'estampes et de haute curiosité. Tome 1-7. Par. 1868-73. br. n. r. 60. —

1482 **Bigmore, E. C. a. C. W. H. Wyman**, Bibliography of printing with notes and illustrations. 3 vols. with portraits, colophons, printers marks etc. London 1880-86 4to. Hfmar. uncut. 120. —
Out of print.

1483 **Blades, W.**, The Pentateuch of printing, with a chapter on Judges. With a memoir of the author, and list of his works by T. B. Reed. With 59 plates. Lond. 1891. 4to. (£ 1. 1 s.) cloth, gilt top. 7. 50
«The Pentateuch of Printing is not so fanciful a title for the present book as might at first sigh appear. There is a self-evident analogy between the Genesis of the World and the Genesis of printing. The spread of Typography is not inaptly typified by an Exodus; while the laws promulgated in Leviticus have a plain parallel in idea with the laws and observances necessary to be followed in making a book. etc.»

1484 — The same. Hmor. 9. —

1485 — The life and typography of W. Caxton, Englands first printer, with evidence of his typographical connection with Colard Mansion, the printer at Bruges. 2 vols. with portraits and many facsimiles. London 1860-63. 4to. With a letter of 5 pages of Blades to J. G. Nichols. Hfcalf. 120. —

1486 — A list of Medals, Jetons, Tokens etc. in connection with printers and the art of printing. With 94 plates. London 1869. kl. 8°. cloth. Only 100 copies printed. 36. —

1487 **Blanck, J. L.**, Bildnisse berühmter Künstler, Buchhändler, Buchdrucker u. anderer. 1. (einz.) Theil. Nürnb., bey dem Authore 1725. folio. Titelbl., 2 Bll. Text u. 51 Kupfer. Pbd. 60. —
Alles was von diesem seltenen Werke erschien. Es ist dem Buchhändler Moritz G. Weidmann gewidmet, dessen Portrait es enthält. Unter den Kupfern erwähnen wir: Laur. Coster, J. Faust, S. Feyerabend, etc.

1487a **Briquet, C. M.**, Papiers et filigranes des Archives de Gênes 1154 à 1700. Avec 593 dessins autogr. Genève 1888. Imp. 8°. br. 20. —
Tirage à part des Atti della Società Ligure.

1488 **Bockenheimer, K. G.**, Gutenbergs Grabstätte. Mainz 1876. gr. 8°. br. 1. —

1489 (**Bodel Nyenhuis, J. T.**), Liste d'une collection de portraits d'imprimeurs, de libraires, de fondeurs et de correcteurs. (Leyde 1836-61.) 6 part. 4°. dem. toile. 12. —
Non mis dans le commerce.

1490 **Bodemann, E.**, Xylographische u. typographische Incunabeln der königl. Oeffentl. Bibliothek zu Hannover. Mit 41 Nachbildungen u. 16 Tafeln Wasserzeichen. Hann. 1866. Folio. (ℳ 36.—) Cart. 24. —
Illustrirter, mit der grössten Sorgfalt bearbeiteter Incunabeln-Catalog. Er enthält 41 Tafeln mit Facsimiles besonders kostbarer Drucke u. Holzschnitte, Reproductionen von Typen und Initialen u. s. w. Es ist dies der einzige Incunabeln-Catalog, der die in den beschriebenen Büchern befindlichen Wasserzeichen, 245 an der Zahl, wiedergiebt.

1491 **Boiteau d'Ambly, P.**, Les cartes à jouer. Avec 40 gravures sur bois. Paris 1854. br. 6. —

1492 **Börckel, A.**, Gutenberg u. s. berühmtesten Nachfolger im 1. Jahrhundert d. Typographie. M. 1 Taf. u. 50 Abbildgn. Frkfrt. 1900. 8°. Origlwd. 3. —

1493 **Botfield, B.**, Praefationes et Epistolae editionibus principibus Auctorum Veterum praepositae. Cur. B. Botfield. Cantabr. 1861. 4°. (£ 5. 5 sh.) Hmar., ob. Schnitt vergoldet. 36. —
Von grossem Werthe für die Bibliographie.

1494 (**Bowyer**), The origin of printing in 2 essays: The Substance of Middleton's dissertation, Meerman's account. With appendix. London 1774. 8°. Hf. roan. 9. —

1495 **Bradshaw, H.**, Collected papers. With 13 plates. Cambr. 1889. 8°. cloth. (16 sh.) 10. —

M. Pf.

1496 **Braun**, Notitia histor.-litter. de libris ab artis typographicae invent. usque ad a. 1500 impressis, in bibliotheca Monast. ad S. S. Udalricum et Afram Augustae extantibus. 2 voll. c. 11 tab. aen. Aug. Vind. 1788-89. 4⁰. Pbd. 36. —

1497 **Brühl**, Mainz, geschichtlich, topographisch und malerisch dargestellt. Mit 1 Plane und 1 Kupfer. Mainz 1829. 8⁰. (ℳ 4.50) Pbd. 3. —

1498 **Buchhändler-Akademie** v. H. Weissbach. Bd. I-IV. Weim. 1884-87. (ℳ 28.80.) In Heften. 20. —

1499 **Campbell**, **F. A. G.**, Annales de la typographie néerlandaise au XVe siècle. La Haye 1874. Avec 4 Supplements. 1878-90. gr. 8⁰. cart. 15. —

1500 **Camus**, Notice d'un livre imprimé à Bamberg en 1462. Paris an VII. 4⁰. Mit 5 Facsim. Tfln. Hkldr. 8. —

1502 **Caxton**. Reprint in facsimile of a treatise spekynge of the arte to knowe well to dye by willm Caxton. (1485.) London 1875. roy. 4to. large paper. boards uncut. 6. —

1503 **Caxton Celebration** 1877. Catalogue of the loan collection of antiquities, curiosities and appliances, connected with the art of printing, South Kensington. Ed. by G. Bullen. London 8⁰. br. 3. —

1504 **Chatto**, **W. A.**, Facts and speculations on the origin and history of Playing Cards. With many plates (8 colours.) and woodcuts. Lond. 1848. gr. 8⁰. (£ 1. 1 sh.) top gilt uncut. 15. —

1505 **Clement**, **D.**, Bibliothèque curieuse historique et critique. 9 vols. Götting. 1750-60. 4⁰. dem. rel. vél. 51. —

1506 **Cogan**, **T.**, The Rhine: or a journey from Utrecht to Francfort. 2 vols. with 24 views in aqua tinta. 4 plates of music and a map. London 1794. gr. 8⁰. boards unc. 10. —

P. 186—198. The narrative of Junius respecting the discovery of printing criticised.

1507 **Copinger**. **W. A.**, Supplement to Hain's Repertorium Bibliographicum. 2 parts in 3 vols. Lond. 1895—98. gr. 8⁰. Lwd. unbeschn. n. 94. —

2 Bde. sind erschienen. Der 3. Bd. wird nach Erscheinen gratis nachgeliefert.

1508 **Cotton**, **H.**, Typographical gazetteer. 2. ed. enlarged. 2 vols. Oxford 1831-66. 8⁰. cloth. (25 sh.) 16. —

«This is a standard work of reference, and has always enjoyed great authority. The names of the towns are arranged in alphab. order, and the circumstances attending the introd. into them of the art of printing, the earliest products of their presses, and biogr. references to early printers, are given in a succinct manner». (Bigmore I, 45.)

1509 **Crévier**, Histoire de l'Université de Paris, depuis son origine jusqu'en l'an 1600. 7 vols. Paris 1761. kl. 8⁰. br. n. r. 20. —

1510 **Curwen**, **H.**, History of Booksellers. With frontisp. and many portr. and woodcuts. Lond. 1874. 8⁰. cloth. 5. —

1511 **Denis**, **M.**, Einleitung in die Bücherkunde. 2. verb. Aufl. 2 Bde. Wien 1795-96. 4⁰. Hfrz. Mit Papier durchschossen. 7. 50

Enthält die Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst.

1512 — Die Merkwürdigkeiten d. garellischen Biblioth. am Theresiano Wien 1780. gr. 4⁰. Hfrz. 5. —

1513 **Dibdin**, **Th. Fr.**, A bibliographical, antiquarian and picturesque tour in France and Germany. 3 vols. With numerous plates. London 1821. Imp. 8⁰. Fine copy, old russia extra gilt. 200. —

1514 — Bibliographical, ant. a. pict. tour in the Northern counties of England and in Scotland. 2 vols. with upwards of 70 beautifully engraved portraits and plates and numer. woodcuts. London 1838. Imp. 8⁰. Nice copy in 2 vols. Hmor. uncut gilt top. 120. —

1515 **Didot**, **A. Firmin**, Histoire de la typographie. (Extr. de l'Encycl. Mod.) Paris 1882. 8⁰. br. n. r. 2. —

1516 — Essai typographique et bibliographique sur l'histoire de la gravure sur bois. Paris 1863. In-8. (Frcs. 5.—) br. 3. —

M. Pf.

1517 **Dingelstedt, Fr.**, Sechs Jahrhunderte aus Gutenbergs Leben. Kleine Gabe zum grossen Feste. Mit Randzeichnungen von Fr. Müller. Cassel 1840. Folio. Pbd. Selten. 10. —

1518 (**Duverger, E**), Histoire de l'Invention de l'imprimerie par les monuments. (Avec dessins, gravures et des vignettes par Tellier, Leloir, Poret, Schrödter etc. et 3 facsimiles.) Paris, Imprimerie Rue Verneuil, 1840. Folio. Cart. 12 —

1519 **Ebert, F. A.**, Ueberlieferungen zur Geschichte, Literatur und Kunst der Vor- und Mitwelt. (Typographische Neuigkeiten. — Ueber die Erfind. d. Buchdruckerkunst, etc.) 3 Hefte. Dresd. 1826-27. gr. 8⁰. Hfrz. u. br. 5. —

1520 — Allgemeines bibliographisches Lexikon. 2 Bde. Leipz. 1821-27. 4⁰. (ℳ 60.—) Hlwd. 15. —

1521 **Erhard, H. A**, Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftlicher Bildung, vornehmlich in Deutschland, bis zum Anfange der Reformation. 3 Bde. Magdeburg 1827-32. 8⁰. br. Selten. 30. —

1522 **Falkenstein, K.** Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrer Entstehung und Ausbildung. Mit vielen Facs. 4⁰. Leipz. 1840. (ℳ 24.—) Hlwd. 15. —

1523 **Faulmann, K.**, Illustr. Geschichte d. Buchdruckerkunst m. Berücksicht. ihrer techn. Entwicklung. M. 14 Taf., 12 Beilagen u. 380 Illustr. Wien 1882. gr. 8⁰. (ℳ 13.50.) Eleg. Origlwd. 9. —

1524 **Fischer, G.**, Beschreibung einiger typographischen Seltenheiten nebst Beiträgen zur Erfindungsgeschichte der Buchdruckerkunst. 6 Thle. mit Kupfern. Nürnb. 1800-1. gr. 8⁰. br. 6. —

1525 — Essai sur les monuments typographiques de Jean Gutenberg. Av. portr. et 5 planches. Mayence. An X. 4⁰. br. 5. —

1526 **Fumagalli, C.**, Dei primi libri a stampa in Italia, e spec. di un codice Sublacense impresso av. il Lattanzio. Con 2 tav. Lugano 1875. gr. 8⁰. br. 3. —

1527 **Gand, J. de**, Recherches sur la vie et les éditions de Thierry Martens Av. 8 planches. Alost 1845. gr. 8⁰. dem. veau. 6. —

1528 **Gedenkbuch** der IV. Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst in Mainz. 1840. gr. 8⁰. Mit 4 Lithograph. Hldr. 6. —

1529 **Gedenkbuch** z. 4. Jubelfeier d. Erfindung d. Buchdruckerkunst beg. zu Frankfurt 24. u. 25. Juni 1840. Frankf. 1841. Imp. 8⁰. Hfrz. 7. 50

1530 **Gedenkschriften** wegens het vierde eeuwgetijde van de uitvinding der Boekdrukkunst door L. J. Koster. Bijeenverz. door V. Loosjes Haarlem 1824. gr. 8⁰. Mit Kupfern. Hfrz. 8. —

1531 **Grotefend, C. L.**, Geschichte der Buchdruckereien in den Hannoverschen und Braunschweigischen Landen. Hrsg. von F. G. H. Culemann. Mit 9 Steintfln. Hann. 1840. 4⁰. br. 6. —

1532 **Guicciardini, L.**, Descrittione di tutti i Paesi Bassi. Con molte figure. Anversa G. Silvio 1567. Folio. Prgt. 25. —
Seltene erste Ausgabe. V. d. Linde, Gutenberg S. 171-172.

1533 — Belgicae sive Inferioris Germaniae descriptio. 3 part. Amstel., Janson 1652. 12⁰. Mit vielen Plänen. Prgtb. 2. 50

1534 **Gutenbergs-Album**, 1840. Hrsg. v. H. Meyer. Braunschw. o J. gr. 8⁰. Hfrz. 6. —
Enthält neben vielen deutschen Aufsätzen üb. d. Erfindg. der Buchdruckerkunst auch solche (meist in poet. Form) in allen europ. u. vielen orient. Sprachen, nebst Uebersetzung.

1535 — Dasselbe. Prachtausgabe in 4⁰, mit zahlreichen Kunstblättern, im gepressten Orig. Lederbd. m. Goldschn. (ℳ 60.—) 25. —

1536 **Hain, L.**, Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typogr. inventa ad annum 1500, etc. 2 Bde. in 4 Thln. Stuttg. 1826-38. 8⁰. br. unbeschn. (Bd. I in vorzüglichem Facsimiledruck) 100. —

M. Pf.

1537 **Hase**, **O. v.**, Der Gutenbergpfennig. eine Dankesschuld des dtschn. Buchgewerbes. Leipz. 1890. gr. 8⁰. br. 1. —

1538 — Die Koburger, Buchhändler-Familie zu Nürnberg. Leipz. 1869. gr. 8⁰. br. 3 —
Erste Ausgabe m. Widmg. a. Prof. Springer.

1539 — Brieffbuch der Koberger zu Niereinberg ein new stucklein [hrsg. v. O Hase]. Leipz. 1881. gr. 8⁰. 6. —
Festschrift, die nicht in den Handel kam.

1540 **Havre, G. van**, Marques typograph. des imprimeurs et libraires Anversois. 2 vols. avec plus de 400 figures .Antw. 1883. In-8. dem. t. n. r. 15. —

1541 **Heidelberg**. Zum Gedächtniss der 4. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst. Heid. 1840. 8⁰. br. 2. —
Enthält Histor. Nachr. von den Buchdr. u. Buchhandlungen in Heidelberg von Erfindung der Buchdr. bis auf unsere Zeiten.

1542 (**Heinecken**.) Idée générale d'une collection complète d'estampes. Avec une dissertation sur l'origine de la gravure et sur les premiers livres d'images (xylographes). Avec 32 facs. Leipsic et Vienne 1771. Bel ex. dem. veau. 40. —

1543 **Heitz**, **P.**, Die Kölner Büchermarken bis Anfang des XVII. Jahrh. Mit Nachrichten über die Drucker v. O. Zaretzky. Strassb. 1898. gr. 4⁰. Mit 63 Tfln. br. (ℳ 35.—) 30. —

1544 — Die Züricher Büchermarken bis z. Anfang des 17. Jahrh. M. 39 Facsimiles v. Büchermarken in Holzschn. Zürich 1895. Imp. 4⁰. Or. Cart. unb. (ℳ 7.—) 5. —

1545 — Neujahrswünsche des XV. Jahrhunderts. Mit 43 Abbild. wovon 10 farbig. Strassb. 1899. folio. Hprgt. 35. —

1546 **Heller**, **J.**, Geschichte der Holzschneidekunst von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. Mit vielen Holzschn. Bamb. 1823. Pbd. 15. —

1547 **Hennen**, Das Missale der Trier. Erzdiöcese im 15. u. 16. Jahrh. Leipz. 1887. gr. 8⁰. (S.-A.) br. 1. 50

1548 **Hessels**, **J. H**., Gutenberg: was he the inventor of printing? Historical investigation. Lond. 1882. 8vo. (21 sh.) Hfmor. top gilt. 15. —
Only 200 copies printed for sale.

1549 **Humphreys**, **H. N.**, Masterpieces of the early Printers and Engravers: facsimiles from rare and curious books, remarkable for illustrative devices, beautiful borders, decorative initials, printers marks, etc. With 70 plates. London 1870. gr. 4⁰. (£ 4. 4 sh.) cloth gilt. 54. —

1550 — The same. London 1870. Roy. Folio. Hmorocco. unc. top gilt. 150. —
One of the 50 copies on large and fine paper with rubrications. First impressions of the plates, far superior to the ordinary edition.

1551 **Hupfauer**, **P.**, Druckstücke aus dem XV. Jahrh. welche sich in der Bibl. des regul. Chorstiftes Beuerberg befinden. 2 Abthlngn. Mit 23 Holzschn. Augsburg 1794. 8⁰. Pbd. unbeschn. 6. —

1552 **Jaeck**, **H. J.**, Vollständ. Beschreibung der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg. 3 Thle. in 4 Bdn. Nürnb. u. Bamb. 1831-35. gr. 8⁰. Pbd. 9. —

1553 **Jackson**, **J.**, A treatise on Wood Engraving, historical and practical, with upwards of 400 illustrations. The historical portion by W. A. Chatto. New ed., with an additional chapter (on the Artists of the present day) by H. G. Bohn. London (1861.) Imp.-8⁰. Hfrz 36. —

1554 (**Jansen**), Essai sur l'origine de la gravure en bois et en taille douce. Avec 20 planches. Paris 1808. in-8⁰. br. 20. —

1555 **l'Imprimerie** en Bretagne au 15. siècle. étude sur les incunables Bretons, avec 14 pages de facsim. Nantes 1878. gr. 8⁰. dem. veau n. r. 20. —
Ex. N⁰ 25 d'une édition tirée à 400.

1556 **Iseghem**, **A. F. van**, Biographie de Thierry Martens d'Alost, premier imprimeur de la Belgique, suivie de la Bibliographie de ses éditions. Avec Supplément. Malines 1852-66. gr. 8⁰. br. n. r. rare. 16. —

M. Pf.

1557 **Junii, Hadr.**, Batavia. Lugd. Bat., ex officina Plantiniana. 1588. 4⁰. Mit Holzschn. Prgt. wasserfleckig. 5. —
S. 253 ff. der Bericht über die Erfindung der Buchdruckerkunst.

1558 — Idem opus. Dordrecht 1652. Mit Kpfrn. 12⁰. Prgt. 4. —

1559 **Justinianus**, Institutiones cum glossa. Mainz, Peter Schoeffer **1468.** gr. folio. Auf Pergament. 103 Bll. mit Miniaturen. Gepr. Ldr. 6000. —

Hain 9489. Proctor 85. Am Ende das berühmte Gedicht in lateinischen Versen, in welchem Schöffer seine Ueberlegenheit über Johannes Gutenberg und Johannes Fust ausspricht:

Quos genuit ambos urbs maguntina johannes,
Librorum insignes prothocaragmaticos.

Die beiden Johannes sind zwar die ersten Buchdrucker gewesen, aber er, Peter Schöffer, habe sie in der Kunst die Buchstaben zu schneiden und zu giessen übertroffen. Dieses Gedicht spielt eine wichtige Rolle in der Geschichte der Buchdruckerkunst.

Unser Exemplar stammt aus dem Besitze der Frankfurter Pratrizierfamilie von Glauburg. Auf dem ersten Bl. über dem Texte ist das Wappen derselben in Gold und Farben ausgeführt. Am Schlusse des letzten Blattes ist dasselbe Wappen wiederholt, daneben befindet sich das Wappen der Frau des Besitzers aus der Familie von Holzhausen. Ueber dem Glauburgschen Wappen stehen die Initialen: H.V.G.Z.L. (Henne v. Glauburg zum Lichtenstein); über dem Wappen der Holzhausen: K.V.H.Z.L. (Kunigunde von Holzhausen zum Lichtenstein). Ueber hundert Jahre später hat ein Nachkomme auf das Vorsatzblatt geschrieben: *Est Hieronymi a Glauburgo ex haereditate paterna. An. 1575.* Herrliches Ex. eines hervorragenden Schöfferschen Pergamentdruckes in schönem altem Einbande, jedoch ohne Rücken.

1560 **Kelchner, E.**, Die Marienthaler Drucke der Stadtbibliothek zu Frankf. Mit 5 Facsimiletfln. 1883. gr. 4⁰. br. (ℳ 5.—) 3. —

1561 — Der Pergamentdruck der Agenda Ecclesiae Mogunt. von 1480. Mit 4 Facsim.-Tfln. Frankf. a. M. 1885. gr. 8⁰. (ℳ 4.—) br. 3. —

1562 — Der Enndkrist der Stadt-Bibliothek zu Frankfurt a. M. Mit 40 SS. Facsimile. Frankf. 1891. 4⁰. (ℳ 18.—) Prgt. Umschl. 8. —

1563 **Kindlinger, N.**, Nachricht v. unbek. Holzschnitten, Kupferstichen u. Steinabdrücken aus d. 15. Jahrh. Frankf. 1819. gr. 8⁰. br. unb. 2. —

1564 **Kirchhoff, A.**, Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels. 2 Bde. Leipz. 1851-53. 8⁰. Hmar. Vergriffen. 15. —
Bd. I: Notizen über Buchhändler des 15. u. 16. Jahrh.

1565 **Klein, C.**, Sur Gutenberg et le fragment de sa presse trouvé dans sa maison. Avec 2 fig. s. b Mayence 1856. 8⁰. br. 2. —

1566 (**Klinger.**) Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt. St. Petersb 1791. 8. Gest. Titel mit Fausts Portr. Hfrz. 12. —
Faust = Fust ist hier der Erfinder der Typographie.

1567 **Külb, H.**, Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst. Mit lith. Tafeln. Mainz 1837. 8⁰. br. 1. 50

1568 **Laborde, L. de.**, Débuts de l'imprimerie à Strasbourg ou recherches s. les travaux mystér. de Gutenberg. Avec 3 planches et fig. Paris 1840. Imp. 8⁰. br. n r. rare. 12. —

1569 — Débuts de l'imprimerie à Mayence et à Bamberg, ou description des lettres d'indulgence du pape Nicolas V. imprimées en 1454. Avec 10 pl. lith. et des grav. s. b. Paris 1840. gr. in-4⁰. Dem.-toile. 20. —

1569a — Le même. br. Mouillures. 18. —

1570 **Lackmann, A. H.**, Annalium typographicorum selecta capita. Hamb. 1740. 4⁰. Pbd. 4. —

1571 **Laire, F. X.**, Specimen histor. typographiae Romanae XV. saec. Rom. 1778. gr. 8⁰. Hlwd. 4. —

1572 **Lalanne, L.**, Curiosités bibliographiques. Paris 1857. kl 8⁰. br. 4. —

1573 **Lambinet, P.**, Recherches sur l'origine de l'Imprimerie. Avec portraits et écussons. Brux. 1799. gr. in-8⁰. br. 4. —

1574 — Origine de l'imprimerie d'après les titres authentiques. Ornée de calques, de portraits et d'écussons. Paris 1810. gr. 8⁰. Frz. 12. —

M. Pf.

1575 **Lange, A.,** Peter Schöffer. Mit 1 Facsim. Leipz. 1864. 4⁰. br. 1. 50

1576 **Lechi, L.,** Della Tipografia Bresciana nel secolo XV. Con 8 tavole. Brescia 1854. 4⁰. Nur in 208 Exemplaren gedruckt. br. 8. —

1577 — Dasselbe Werk. Eines der 5 Exemplare auf grossem farbigen Papier. Cart. unbeschn. 14. —

1578 **Ledeboer, A. M.,** Alfabetische List der Boekdrukkers, Boekverkoopers en Uitgevers in Noord Nederland sedert de Uitvinding van de Boekdrukkunst. Met Chronol. Register. 2 Bde. Utr. 1876-77. 4⁰. br. 8. —

1579 **Lehne, Fr.,** Beiträge zur Geschichte d. Erfindung der Buchdruckerkunst. Mainz 1837. gr. 8⁰. Pbd. 3. —

1580 **Leich, J. H.,** De origine et incrementis typographiae Lipsiensis Lips. 1740. — Gepriessenes Andenken von Erfindung der Buchdruckerkunst gefeiert in Leipzig. Ebd. 1740. 4⁰. Cart. 4. 50

1581 **Lempertz, H.,** Beiträge zur älteren Geschichte der Buchdruck- und Holzschneidekunst. 2. verm. Aufl. 1. (einz.) Heft mit Abbildungen. Köln 1839. 4⁰. Cart. Fehlt im Buchh. 5. —
Hoffmann von Fallerslebens Exemplar.

1582 — Bilderhefte zur Geschichte des Bücherhandels. 65 Tafeln mit 280 Darstellungen in Kupferst., Lithogr., Farbdruck u. Holzschn. Cöln 1853-65. Folio. (ℳ 84.—) Hfrz. unbeschn. 60. —

1583 **Lesser, F. Chr.,** Typographia jubilans d. i. kurzgefasste Historie der Buchdruckerey. Leipz. 1740. 8⁰. Pbd. 3. —

1584 **Linde, A. v. d.,** Gesch. der Erfindung der Buchdruckerkunst. 3 Bde. M. Portr. u. zahlr. Illustr. Berlin 1886-87. 4⁰. br. (ℳ 80.—) 30. —

1585 — Die Nassauer Drucke der Landesbibliothek in Wiesbaden. Bd. I. (einz.) 1467-1817. Wiesb. 1882. gr. 8⁰. (ℳ 12.—) br. 10. —

1586 **Livre, le,** Revue mensuelle de bibliographie universelle ancienne et moderne. Red. par O. Uzanne avec la collaboration de H. Bonhomme, G. Paulowski, J. P. A. Madden, P. Berjeau. 10 années en 21 vols. Paris 1880. Imp.-8⁰. Superbe ex. en 21 vols. demi-maroq. brun, tête dorée. 200. —

1587 **Lorck, C. B.,** Handbuch d. Geschichte der Buchdruckerkunst. 2 Thle. Leipz. 1882-83. gr. 8⁰. (ℳ 14.—) br. 6. —

1588 **Lorenz, O. u. W. Scherer,** Geschichte des Elsasses. 2 Thle. Berlin 1871. 8⁰. (ℳ 5.—) Hlwd. 2. 50
Bd. I S. 136-137 Gutenberg.

1589 (**Luthereau, J. A.**), Opinion d'un bibliophile sur l'estampe de 1418. Avec 3 pl. Brux. 1846. Folio. Cart. rare. 6. —

1590 (**Madden, J. P. A.**) Lettres d'un Bibliographe. Paris 1868-86. 6 vols. gr. in-8⁰. avec planches, et 2 atlas gr. in-4⁰. (Frcs. 55.—) br. n. r. 30. —
Enthält viele bedeutende Beiträge zur Geschichte der Buchdruckerkunst.

1591 **Maittaire, M.,** Annales Typographici, ab artis inventae origine ad annum 1664. 9 Partes in 5 voll. (T. I. Hag. 1719. — T. I. in Ed. nova et emend. 2 Part. Amstel. 1733. T. II. et III. 4 Part. Hag. Com. 1722-25. T. IV. (sub titulo T. V. in 2 voll. Lond. 1741.) — Annalium Typographicorum Supplementum, adornavit M. Denis. 2 Partes. A-Z. Cum Indice chronologico. Vienne 1789. 4⁰. 200. —
Schönes Ex. in 7 Frzbdn. des complet sehr selten vorkommenden Buches mit dem ersten Bande in 2 sich ergänzenden Auflagen.

1592 **Manni,** Vita di Aldo Pio Manuzio. M. Port. u. Vign. Venez. 1759. In-8⁰. cart. 6. —

1593 **Mathesius, Joh.,** Sarepta oder Bergpostill sampt der Joachimsthalischen kurzen Chroniken. Aufs neue übersehen. Nürnb. 1564. Folio. Gepresster Lederband. Etwas wasserfleckig. 40. —
Beste Ausgabe des berühmten Werks. Bl. 148a u. 148b «Von Erfindung der Buchdruckerkunst durch *J. Gutenberger zu Strassburg.*»

M. Pf.

1594 **Meermann, G.,** Uitvinding der Boekdrukkunst, uit het Latijn met aantekeningen van H. Gockinga Amsterd. 1767. 4⁰. br. 4. —

1595 **Meisner, H. u. J. Luther,** Die Erfindung d. Buchdruckerkunst. M. 15 Kunstbeilagen u. 100 Abbild. Bielef. 1900. gr. 8⁰. Orig. cart. ob. Schn. verg. 4. —

1596 **Mentel, J.,** De vera typographiae origine paraenesis. Paris 1650. 4⁰. Prgt. selten. 16. —

1597 **Merlin, R.,** Origine des cartes à jouer. Avec 74 planches. 2 parties en 1 vol. Paris 1869. in-4⁰. Un des rares exemplaires sur papier de Hollande, avec 4 planches en chromolithographie. br. n. r. 48. —

1598 **Merzdorf, J. F.,** Bibliothekarische Unterhaltungen. M. Urkunden. 2 Bde. Oldenb. 1844-50. gr. 8⁰. br. unb. 6. —

1599 **Metz, Fr.,** Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst. 3 Thle. Darmst. 1834-35. 8⁰. br. 6. —

1600 **Mezger, G. C.,** Augsburgs älteste Druckdenkmale u. Formschneiderarbeiten. Mit e. Gesch. des Bücherdr. u. Buchhandels in Augsburg. Mit 37 Abdr. v. Original-Holzschn. a. d. 15. u. 16. Jahrh. Augsb. 1840. 4⁰. Orig. Cart. 6. —

1601 **Midoux, E. et A. Matton,** Etude sur les filigranes des papiers employés en France au 14. et 15. siècles, accomp. de 600 dessins lithogr. Paris 1868. gr. 8⁰. br. rare. 16. —

1602 **Mohr, Louis,** D. Jubelfeste d. Buchdruckerkunst. u. i. Literat. Wien 1886. 8⁰. br. 1. 50

1603 (**Monfalcon.**) Manuel du bibliophile et de l'archéologue Lyonnais. Avec portrait, un facsimile et beaucoup de gravures. Paris (Lyon) 1857. gr. 8⁰. dem. mar. tête d. n. r. 25. —

La première partie contient l'histoire de l'imprimerie et la bibliographie Lyonnaises.

1604 **Monumenta** typographica, quae artis hujus praestantiss. originem, laudem et abusum posteris produnt ed. J. C. Wolf. 2 voll. Hamb. 1740. 8⁰. Hfrz. Braunfleckig. 8. —

1605 **Moscherosch, H. M.,** Wunderliche Gesichte Philanders von Sittewald. Von Ihme zum letztern mahl vermehret, gebessert u. in Truck gegeben. 2 Bde. Strassb., Bey Mülben u. Städeln 1650. 8⁰. Mit Kupfern u. Holzschn. Pbd. Bd. II am obern Rande scharf beschnitten. 25. —

1606 **Moufang, Chr.,** Die Mainzer Katechismen von Erfindung der Buchdruckerkunst b. zum Ende d. 18. Jhrhdts. Mainz 1877. 8⁰. br. 1. 50

1607 **Müller, J.,** Ein Autographon Peter Schoeffer's in ein. Incunabel d. Bibl. z. Königsberg. M. 2 lithogr. facsim. Königsb. 1869. 4⁰. br. 4. —

1608 **Muther, R.,** Die deutsche Bücherillustration der Gothik und Frührenaissance (1460-1530). 2 Bde. Münch. 1884. fol. Mit 263 Facsimile. (ℳ 120.—) br. 90. —

1609 **Nordhoff, J. B.,** Denkwürdigkeiten aus dem Münsterischen Humanismus. Mit einer Anlage über das frühere Press- u. Bücherwesen Westfalens. Münster 1874. gr. 8⁰. (ℳ 6.—) br. 3. —

1610 **Nuyts, C. J,** Essai sur l'imprimerie des Nutius. Brux. 1856. — Ruelens, Ch., La question de l'origine de l'imprimerie. Ib. 1855. — Le même, Sur le Speculum Humanae salvationis. Ib. 1855. — Helbig, H., Une découverte pour l'hist. de l'Imprimerie. Ib. 1855. — Le même. Examen rapide des prétentions que Strasbourg et Haarlem ont a l'honneur d'avoir inventé l'imprimerie. Ib. 1855. — Scheler, Le baron de Rozmital et son voyage dans les Pays Bas au 15. siècle. — Rahlenbech, A Propos de quelques livres défendus imprimés à Anvers au 16. siècle. Ib. 1856. — Capitiane,

M. Pf.

Nouvelles recherches sur les impressions Liégeoises du 16. siècle. etc. etc. dem. veau. 25. —

Collection de 20 extraits du Bibliophile Belge. tirés à 50 ex. ou moins, reliés en 1 vol.

1611 **Oberlin, J. J.**, Essai d'annales de la vie de Gutenberg. Strasb. 1801. gr. 8⁰. Cart 1. 80

1612 **Ottley, W. Y.**, An enquiry into the origin and early history of Engraving upon copper and in wood, with an account of the engravers and their works. 2 vols. with many plates. London 1816. 4⁰. Excellent copy boards uncut. 100. —

Very scarce in this state.

1612a — A collection of fac-similes of scarce and curious prints by the early masters, with remarks and a catalogue of the plates. London 1826. fol. India paper, hf. morocco, gilt top. 90. —

Good copy of the original edition containing 100 plates.

1613 **(Paitoni, J. M.)**, Venezia, la prima città fuori della Germania dove si esercitò l'arte della stampa. Venez. 1756. kl. 4⁰. cart. unb. 3. —

1614 **Paeile. Ch.**, Essai historique et critique sur l'invention de l'imprimerie. Av. 1 plche. Paris 1859. gr. 8⁰. br. n. r 4. 50

1615 **Pallmann. H.**, Die Entwickelung des Buchdruckgewerbes in Frankfurt a. M. Frankf. 1890. gr. 8⁰. br. 2. —

1616 **(Panizzi, A.)** Chi era Francesco da Bologna? 2. ediz. con nuova appendice. Londra 1878. 12⁰. br. 12. —

Dédié au Duc d'Aumale et tiré à 250 exemplaire non mis dans le commerce. Ce rare opuscule est orné de 7 pages de fac-similé.

1617 **Panzer, G. W.**, Annalen der älteren deutschen Literatur oder Anzeige und Beschreibung der Bücher, welche von Erfindung der Buchdruckerkunst bis 1526 in deutscher Sprache gedruckt worden. 2 Bde. u. Nachtrag. Nürnb. u. Leipz. 1788-1805. 4⁰. Schönes Ex. in 3 Hlbmaroquinb., ob. Schn. verg. 110. —

1618 — Litterar. Nachricht von den allerältesten gedruckten deutschen Bibeln. a. d. 15. Jahrh., in der öffentl. Bibliothek zu Nürnberg. Nürnb., 1777. 4⁰. Pbd. 4. —

1619 — Ausführl. Beschreibg. d. ältesten Augspurgischen Ausgaben der Bibel. Nürnb. 1780. 4⁰. Hlwd 3. 50

1620 **(Parival.)** Les délices de la Hollande, cont. une descript. du païs, des moeurs et des coutumes. Nouv. éd. augm. 2 vols. Avec beauc. de planches. Amsterd 1728. 8⁰. Frz. 8. —

T. I p. 128-129 die Erfindung der Buchdruckerkunst durch Koster.

1621 **Passavant, J. D.**, Le Peintre Graveur, conten. l'histoire de la gravure s. bois, sur métal et au burin jusque vers la fin du 16. siècle et l'histoire du nielle. 6 vols. av. portr. Leipz. 1860-64. gr. 8⁰. (ℳ 54.—) br. 36. —

1621a — le même. 5 vols. rel. en 3 vols toile n. r. 40. —

1622 **Pellechet, M.**, Catalogue général des incunables des Bibliothèques Publiques de France. T. I A-Biblia (tout ce qui a paru). Paris 1897. gr. 8⁰. br. 9. 50

1623 **Pellegrini, D. da**, Della prima origine della stampa in Venezia. Ven. 1794. 8⁰. cart. unb. 4. —

1624 **Poppe, J. H. M. v.**, Geschichte aller Erfindungen und Entdeckungen. 2. Aufl. mit 162 Abbild. Frankf. 1847. 8⁰. (ℳ 5.25) br. 1. 50

1625 **Praet, J. van**, Catalogue des livres imprimés sur vélin de la Bibliothèque du Roi. 6 vols. — Catalogue des livres imprimés sur vélin qui se trouvent dans les Bibliothèques tant publiques que particulières. 4 vols. = 10 vols. en 9. Paris 1822-38. gr. 8⁰. Exemplaire sur papier fort. (Frcs. 85.—) br. 48. —

M. Pf.

1626 **Praloran, G.**, Delle origini e del primato della stampa tipografica [da Castaldi]. Mil. 1868. gr. 8⁰. br. 4. —

1627 **Preusker, K.**, Gutenberg und Franklin. Leipz 1840. 8⁰. br. 1. —

1628 **Proctor**, Index to the early printed books in the British Museum to the year MD. 4 parts. London 1898-99. 4⁰. br. n. 60. —

1629 **Requeno, V.**, Osservazioni sulla chirotipografia ossia antica arte di stampare a mano. Roma 1810. gr. 8⁰. br. 3. 50

1630 **Requin**, L'imprimerie à Avignon en 1444. Av. 1 planche facsim. Paris 1890. 8⁰. br. 2. —

1631 **Rivoli, Duc de**, Les Missels imprimés à Venise de 1481 à 1600. Description, illustration, bibliographie. Avec 5 pl. sur cuivre et 350 gravures, initiales et marques. In-folio. En 5 livraisons. (Frcs. 250.–) 150. —

1633 **Rondot, N.**, Les graveurs sur bois et les imprimeurs à Lyon, au XVᵉ siècle. Lyon 1896. gr. in-8⁰. br. 12. —

1634 **Rossi, J. B. de**. Annales Hebraeo-typographici sec. XV. Parmae 1795. 4⁰. Hfrz. br. 8. —

1635 **Roth-Scholtz, F.**, Thesaurus symbolorum ac emblematum, i. e. Insignia Bibliopolarum et Typographorum ab incunabulis typographiae. Praem. I. C. Spoerlii dissertatio. Acc. G. A. Vinholdi de notis et insign. Bibliopol et Typogr. Norimb. 1730. folio. 64 Seiten Text, Portr., Dedication in Kupferstich u. 513 Druckerzeichen auf 50 Tafeln. Hprgt. 250. —

Sehr schönes, ganz reines Exemplar dieses ausserordentlich seltenen Buches. Der 35 Jahre später gedruckte Index fehlt wie bei fast allen Exemplaren.

1636 **Rumohr, C Fr. v.**, Zur Geschichte und Theorie der Formschneidekunst. Mit 7 Tafeln. Leipz. 1837. gr. 8⁰. br. 5. —

1637 — Untersuchung der Gründe f. d. Annahme: dass Maso di Finiguerra Erfinder des Handgriffes sei, gestochene Metallplatten auf genetztes Papier abzudrucken. Leipz. 1841. 8⁰. br. 1. 50

1638 **Sabellici, A. C.**, Historiae rerum Venetarum ab urbe condita libri XXXIII. Basil 1652. In 4, frontisp. gr. velin. 6. —

III Decas, lib. VIII. Die Erfindung der Typographie.

1639 **Sardini, G.**, Esame sui principj della Francese ed Italiana tipografia ov. storia di Nicolao Jenson. M. 5 Tfln. Lucca 1796-98. fol. Frz. 25. —

1640 (**Saugrain, C. M.**) Code de la librairie et imprimerie de Paris. Avec les anciennes ordonnances, édits, arrêts et jugements rendus au sujet de la librairie depuis 1332 jusqu'à présent. Paris 1744. 8⁰. veau. 12. —

1641 **Saxius, J. A.**, De studiis literariis Mediolanensium prodromus ad historiam literario-typographicam Mediol Mediol. 1729 8⁰. Frz. 4. —

1642 **Schaab, K. A.**, Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst. 3 Bde. mit Kpfrn. Mainz 1830-31. gr. 8⁰. (ℳ 20.50.) Pbd. 8. —

1643 — Randglossen zu den Phantasien u. Träumereien des Pseudogeistes J. Gensfleisch, gen Gutenberg an Dr. C. A. Schaab u. d. Ausschuss z. Errichtg. d. Denkmals zu seiner Ehre zu Mainz. Mit 2 Anhängen. Mainz 1836. 8⁰. Hlwd. u. br. 2. —

1644 **Schedel**. Liber cronicarum. *In fine:* Anthonius Koberger Nuremberge impressit. Adhibitis tamẽ viris mathematicis pingendiqʒ arte peritissimis. Michaele wolgemut et wilhelmo Pleydenwurff. duodecima mensis Julij 1493. gr. folio. Titel aufgezogen u. einige Bll. am Rande ausgebessert, sonst schönes Ex. in französ. Kalbldrbd. des 18. Jahrh. 300. —

Hain 14508. Erste Ausgabe der Schedelschen Weltchronik, mit einer Fülle und Mannigfaltigkeit an Holzschnitten wie kein anderes Werk des 15. Jahrh. Bl. 252: Bericht über die Erfindung der Buchdruckerkunst in Mainz.

M. Pf.

1645 **Scheltema, J.**, De geloofwaardigheid van Adr. Junius, ten opzigte van zijne berigten aang. de uitvinding en beoefening der boekdrukkunst te Haarlem. O. O. 1834. 8⁰. Cart 3. —

1646 **Schmaltz, J. C. St.**, Das Jubilaeum der Buchdruckerkunst im Jahre 1840. Quedlinb. 1836. 8⁰. br. 1. 50

1647 **Schmidt, C.**, Zur Geschichte der ältesten Bibliotheken u. d. ersten Buchdrucker zu Strassburg. Strassb. 1882. gr. 8⁰. (ℳ 5.—) Hlwd. 3. 50

1648 — Répertoire bibliographique Strasbourgeois jusque vers 1530. 6 parties en 4 volumes. Strasb. 1893-94. 4⁰. Avec planches. br. En partie épuisé. (ℳ 47.—) 40. —

1649 **Schmidt, M.**, Die frühesten u. seltensten Denkmale des Holz- u. Metallschnittes aus d. 14. u. 15. Jahrh. nach den Originalen als facsim. reproduc. Nürnb. o. J. folio. 5 Thle. m. 110 Tfln. Vergriffen. 150. —

1650 **Schneider, Fr.**, Mainz u. seine Drucker. (Mainz 1890.) 4⁰. br. N. i. H. 4. —

1651 **Schönemann, C. P. C.**, 100 Merkwürdigkeiten der Herzogl. Bibliothek zu Wolffenbüttel. Hannov. 1849. — 2. u. 3. Hundert. 1849-52. Mit Abbild. Hlwd. u. br. 5. —

1652 **Schoepflin, J. D.**, Vindiciae typographicae. Cum 7 tab. aen. Argentor. 1760. 4⁰. Pbd. 6. —

1653 **Schopper, H.**, ΠΑΝΟΠΛΙΑ, omnium illiberalium mechanicarum aut sedentariarium artium genera continens. Access. venustiss. imagines omnes artificum negotiationes representantes. Francof. a. M. apud G. Corvinum, imp. S. Feyerabent. 1568. kl. 8⁰. Frz. 250. —

ERSTE AUSGABE, mit 132 schönen Holzschnitten von Jost Amman, die alle Handwerker, Gewerbetreibende u. Künstler bei der Arbeit darstellen, und zu dem Besten und Interessantesten gehören, was Jost Amman hervorgebracht hat. Viele von den Holzschnitten, (z. B. der des Formschneiders) sind die ältesten Darstellungen der betr. Gewerbe, die auf uns gekommen sind. Bl. C_3 der Buchdrucker.

1654 **Schorbach, K. u. M. Spirgatis**, Heinrich Knoblochzer in Strassburg (1477-84). Bibliograph. Untersuchung. Mit 75 Lichtdrucktfln. Strassb. 1888. 4⁰. (ℳ 40.—) Hlwd. unb. 30. —

1655 (**Schrag, J. Ad**), Bericht von Erfindung der Buch Truckerey in Strassburg. Strassb. 1640. 4⁰. br. Selten. 15. —

1656 **Schröder, J. H.**, Incunabula artis typographicae in Suecia. Upsal 1842. 4⁰. br. 2. —

1657 **Schuchardt, Chr.**, Revision d. Acten ü. d. Frage: Gebührt d. Ehre d. Erfindung d. Papierabdruckes von gravirten Metallplatten den Deutschen oder den Italienern. Leipzig 1858. 8⁰. br. 1. —

1658 **Schulz, O. A.**, Gutenberg od. Gesch. der Buchdruckerkunst. Mit 8 Holzst. Leipz. 1840. gr. 8⁰. Pbd. 1. 80

1659 **Schwabe, C. L.**, Die Erfindung der Buchdruckerkunst u. ihre Folgen. Leipz. 1840. Kl. 8⁰. br. 1. —

1660 **Schwetschke, G.**, Vorakademische Buchdruckergeschichte d. Stadt Halle. M. 2 Anhängen u. 2 Taf. Abbild. Halle 1840. gr. 8⁰. Hlwd. 3. —

1661 **Serapeum**. Zeitschrift für Bibliothekswissenschaft u. ältere Literatur. Hrsg. v. R. Naumann. 31 Jahrg. mit Regist. (complet). Leipz. 1840-70. gr. 8⁰. Schönes Ex. in 31 Hprgtbdn. 180. —

1662 **Silvestre, L. C.**, Marques typographiques ou recueil des monogrammes, chiffres, fleurons etc. des libraires et imprimeurs de 1470 à 1600. 2 vols. Paris 1853-67. br. n. r. 48. —

1663 **Skeen, W.**, Early Typography (an essay on the origin of letterpress printing.) Colombo (Ceylon) 1872. 8⁰. (£ 1. 1 sh.) hf. roan. 12. —

M. Pf.

1664 **Société Internationale Chalcographique.** Collection complète de ses publications du commencement en 1886 jusqu'à la dissolution de la société en 1897. Environ 350 planches en héliogravure, héliotypie, eauforte et gravure sur bois en 9 portefeuilles et 5 vols. cart. et toile de différents formats de l'in-4⁰. au gr. in-folio. Très bel. ex. 500. —

Précieuse collection reproduisant les gravures anciennes les plus rares et les plus intéressantes, et contenant en outre les monographies suivantes: Lehrs, Les cartes à jouer 1466. — Le même, Le maître du Cabinat d'Amsterdam. — Lippmann, Les gravures sur bois du maître J. D. à l'oiseau. — Le même, Les 7 planètes. — Kristeller, L'oeuvre de Jacopo de Barbari. — J. Springer, Alphabets gothiques. La société s'est dissoute en 1897 et il n'est plus possible de se procurer ses publications complètes.

1665 **Specimen** variae literaturae quae in urbe Brixia paulo post typographiae incunabula florebat. 2 Partes. Brixiae 1739. 4⁰. Prgt. 10. —

1666 **Speculum Humanae Salvationis**: Le plus ancien monument de la Xylographie et de la Typographie réunies. Reproduit en Fac-simile, avec Introduction histor. et bibliograph. par. J. Ph. Berjeau. Londres 1861. Folio. Cart. unbeschn. 75. —

Reproduction exacte de l'original du «British Museum» tirée à 155 exemplaire, contenant 63 planches avec 58 gravures, sur papier de Hollande.

1667 **Spoerlius, J. C.**, Introductio in notitiam insignium typographicorum. Norimb. 1730. 4⁰. br. 3. —

1668 **Steigenberger, G.**, Abhandl. über die 2 allerältesten gedrucken deutschen Bibeln. Mit Anh. u. 4 Kpfrn. Münch. 1787. 4⁰. cart. 2. —

1669 **Stern, Ad.**, Gutenberg. Epische Dichtung. 2. Aufl. Dresd. 1889. 8⁰. (ℳ 8.—) Origlwd. m. Goldschn. 5. —

1670 **Stockmeyer, J. u. B. Reber**, Beiträge zur Basler Buchdruckergeschichte. Basel 1840. gr. 8⁰. Mit Holzschn. Hfrz. 4. 50

1671 **Stolte, F.**, Faust. Dramat.-didakt. Gedicht. Th. 1. (Gutenberg.) 2. Aufl. Leipz. 1860. 8⁰. (ℳ 6.—) Originallwd. m. G. 3. —

Engel 686.

1672 **Stückrad, G.**, Programm f. das Gutenbergs-Jubiläum d. XIX. Jahrh. (enth. 10 div. Aufsätze.) Offenb. 1837. 8⁰. br. 3. —

1673 **Transactions** of the Bibliographical Society. Vol. I-V. 1. (all publ.) Lond. 1893-99. sm. 4⁰. With many facsim. sd. uncut. 72. —

1674 **Trithemii, Joa.**, Annalium Hirsaugiensium tomi II. Typis monasterii St. Galli, 1690. fol. Prgt. m. Schl. 20. —

Ebert 23125. Beste Ausgabe.

1675 **Uebersicht** der interess. Werke, Bilder u. Kupferstiche, ausg. a. 24. Juni 1840. b. d. 4. Jubelfeier der Erfindg. der Buchdruckerkunst. Frankf. 1840. 8⁰. br. selten. 2. —

1676 **Ullmann, C.**, Rede bei d. IV. Säcularfeste der Erfindung der Buchdruckerkunst. Heidelb. 1840. 8⁰. br. 1. —

1677 **Varusoltis**, Xylographie de l'imprimerie Troyenne pendant le 15., le 16., le 17. et 18. siècle, précéd. d'une lettre du Bibliophile Jacob sur l'hist. de la gravure s. b. Avec 6 planches. Paris 1859. 4⁰. br. n. r. 30. —

1678 **Vergilii**, Polyd., de inventoribus rerum libri III. A. Sabellici de artium inventoribus carmen. Argent. 1509. — C. Plinii Sec. jun. liber illustrium virorum a condita urbe. S. l. 1517. (Text vollständig; Einleitung u. Nachwort fehlen theilweise.) — Diodorus Siculus. Paris., Jehan Petit, s. a. — Taciti de situ, moribus et populis Germaniae aureus libellus. Lipsiae, M. Lotter 1509. 4⁰. Sämmtlich mit Randbemerkgn. In 1 Pbd. 15. —

M. Pf.

1679 **Vergile, P.**, Les mémoires et histoire de l'origine, invention et autheurs des choses. Trad. par Fr. de Belleforest. Paris 1582. 8⁰. Hfrz. 15. —

1680 — Degli inventori delle cose. Trad. per F. Baldelli. Brescia 1680. 4⁰. Prgt. 8. —

1681 — De rerum inventoribus; translated into English by J. Langley, with an account of the author and his works, by W. Hammond. New-York 1868. gr. 8⁰. Lwd. unbeschn. 30. —

Publication des Agathynian Club, nur in 100 Ex. gedruckt und sehr selten.

1682 **Vermiglioli, G. B.**, Della Tipografia Perugina del sec. XV. Perugia 1806. gr. 8⁰. br. 3. —

1683 **Vries, A. de**, Eclaircissemens s. l'histoire de l'invention de l'imprimerie. Trad. p. J. J. F. Noordziek. La Haye 1843. gr. 8⁰. br. 4. 50

1684 — Arguments des Allemands en faveur de leur prétention à l'invention de l'imprimerie. Trad. du Hollandais par Noordziek. La Haye 1845. gr. 8⁰. Pbd. 4. —

1685 **Waldner, F.**, Quellenstudie z. Geschichte d. Typographie in Tirol bis zum Beginne d. XVII. Jahrh. Innsbr. 1888. gr. 8⁰. S. A. 1. 50

1686 **Wattenbach, W.**, Das Schriftwesen im Mittelalter. 2. Aufl. Lpzg. 1875. gr. 8⁰. br. 8. —

1687 **Weale, W. H. J.**, Bibliographia liturgica. Catalogus Missalium ritus latini ab a. 1475 impressorum. Lond. 1886. gr. 8⁰. Hfrz. 20. —

1688 **Weigel. T. O.**, Katalog frühester Erzeugnisse der Druckerkunst der Weigel'schen Sammlung. Mit 12 Abbild. Leipz. 1872. 4⁰. Hfrz. Mit Preisliste. 30. —

Essenweins Exemplar, eines der fünf auf grossem Papier, mit mehreren interessanten Notizen von seiner Hand, so zu Nr. 424: ‚so stark restaurirt, dass das Bl. jede Bedeutung verloren hat, da die Schönheit desselben gar nicht als Original nachzuweisen ist.'

1689 **Werther, J. D.**, Wahrhafftige Nachrichten von der so alt als berühmten Buchdruckerkunst von 1440 bis 1721. Frankfurt a. M. 1721. 4⁰. Hfrz. 6. —

1690 **Wetter**, Kritische Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst. Mainz 1836. gr. 8⁰. Nebst Atlas von 13 Tafeln. Facsimiles in Quer-Folio. (ℳ 21.—) br. 10. —

1691 **Wiener, L.**, Etude sur les filigranes des papiers lorrains. Nancy 1893. In-4. 25 planches de filigranes. br. 18. —

Tiré à 150 exemplaires et épuisé.

1692 **Wild, A.**, Die Niederlande. Ihre Vergangenheit u. Gegenwart. 2 Bde. Leipz. 1862. 8⁰. br. (ℳ 12.—) 6. —

Bd. II S. 455-459 Excurs über die Erfindung der Buchdruckerkunst.

1693 **Woog. F. J.**, Elsässische Schaubühne od. historische Beschreibung der Landgrafschaft Elsass. Strassburg 1784. 8⁰. Pbd. 8. —

S. 295-296 Erfindung der Buchdruckerkunst durch Mentelin.

1694 **Zani, D. P.**, Materiali per servire alla storia dell' origine e de progressi dell' incisione in rame e in legno. Parma 1802. gr. 8⁰. br. 6. —

1695 **Zapf, G. W.**, Aelteste Buchdruckergeschichte von Mainz bis 1499. Mit Facsim. Ulm 1790. 8⁰. Pbd. 4. —

1696 — Augsburgs Buchdruckergeschichte, nebst den Jahrbüchern derselben von 1468-1530. 2 Bde. mit Kupfern. Augsb. 1788-91. 4⁰. Hfrz. 7. 50

1697 — Dasselbe. Ex. auf Schreibpapier in 2 Franzbdn. 12. —

1698 — Aelteste Buchdruckergeschichte Schwabens. Ulm 1791. 8⁰. Pbd. 3. —

1699 — Reisen in einige Klöster Schwabens, durch den Schwarzwald und in die Schweiz. Mit 13 Kpfrn. Erlangen 1786. 4⁰. Pbd. 7. 50

1700 — Von e unbekannt. Ausg. der Ars moriendi. Augsb. 1806. gr. 8⁰. br. 2. —

1701 **Zeitschrift** für Bücherfreunde. Hrsg. v. F. v. Zobeltitz. M. viel. z. Thl. color. Tfln. u. Illustr. Jahrg. 1 u. 2 in 4 Bdn. Bielef. 1897-99. gr. 8⁰. br. unb. (Bd. 1 in Orig. Lwd.) Zum Theil vergriffen. 80. —

Strassburg, Universitäts-Buchdruckerei von J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).

entbehrt, jedenfalls aber um 1495 von Matthias Hupfuff in Strassburg hergestellt worden ist. Es ist dies die älteste Ausgabe eines gereimten Führers für deutsche Pilger nach Santiago, der in den nächsten 30 Jahren noch 3-4 Mal gedruckt worden, dann aber so verschwunden ist, dass er weder in den Litteratürgeschichten noch in den bibliographischen Verzeichnissen Erwähnung findet. Damit rechtfertigt sich wohl auch sachlich die Herstellung eines Neudruckes, der mit äusserster Genauigkeit das Original wiedergiebt. Prof. Haebler in Dresden hat eine längere Einleitung dazu geschrieben, in welcher er die Geschichte der deutschen Pilgerfahrten zum heil. Jakob giebt, und die Namen aller derjenigen Deutschen anführt, von deren Reisen er Aufzeichnungen gefunden hat. Er geht dann auch näher auf das Pilgerbuch selbst ein, registriert und ordnet die vorhandenen Ausgaben, — deren Titelblätter in Facsimile beigegeben sind, — kritisiert den bescheidenen dichterischen Werth und sucht die Ortsangaben festzulegen. Er ergänzt dabei aus anderen Reiseberichten die Angaben des Wallfahrtbuches, so dass man von den Erlebnissen der Pilger eine lebendige Vorstellung gewinnt.

Als **zweiter** Band wird erscheinen:

GEDICHTE VOM HAUSRATH

AUS DEM XV. UND XVI. JAHRHUNDERT.

IN FACSIMILE HERAUSGEGEBEN.

MIT EINER EINLEITUNG.

VON

TH. HAMPE

Konservator und Bibliothekar am Germanischen Museum zu Nürnberg.

Weitere Bände befinden sich in Vorbereitung.

Jede Buchhandlung kann Ihnen das Werk vorlegen und bitten wir dasselbe zur Einsicht verlangen zu wollen, auch sind wir auf Wunsch zur Einsendung bereit.

Hochachtungsvoll

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel)

Bisher erschienen:

III. **Heitz, Paul**, Neujahrswünsche des XV. Jahrhunderts. Zweite billige Ausgabe mit 44 Abbildungen. M. 6. —

Eine erste Ausgabe mit colorirten Holzschnitten zum Preise von M. 35.— erschien im Jahre 1898 und ist bis auf wenige Exemplare vergriffen.

IV. **Blümlein, Carl,** Die Floia und andere maccaronische Gedichte. M. 5. —

Soeben erscheint:

V. **Wyss, Arthur**, Ein deutscher Cisianus für das Jahr 1444 gedruckt von Gutenberg. M. 3.—

BESTELLZETTEL

VERLAG VON J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
STRASSBURG I. ELS.,

Bei der Buchhandlung von ....

bestelle: zur Ansicht. — fest:

..............Expl. Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrhunderts. Bd. I.

Nach Erscheinen.

..............Expl. desgl. Bd. II. u. ff.

Ort: Name und Stand:

....